

B. Anzeigen-Teil.

**Bekanntmachungen
buchhändlerischer Vereine,**

soweit sie nicht Organe des
Börsenvereins sind.

BAG

Die **Umsatz-Gebühren** sind seit
4. April wesentlich herabgesetzt; sie
betragen

bis 1000 Goldmark	0,75%
" 2000 "	0,6%
" 5000 "	0,5%
" 10000 "	0,4%
über 10000 "	0,3%

berechnet auf die Wochen-Einnahmen
des einzelnen Verlages im **BAG**-
Verkehr.

Also:

je mehr **Lastzettel** ein Verlag
einreicht und je höheren Wochen-
Umsatz er erzielt,
desto weniger Umsatz-Gebühren
im Verhältnis hat er zu zahlen.

Die **Lastzettel-Gebühr**, jetzt
noch 4 Pfennig, wird 3,5 Pfennig
betragen, sobald mehr als 30000 Last-
zettel wöchentlich eingereicht werden,
3 Pfennig bei 50000 und mehr Last-
zetteln.

**Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.**

Ich übernehme heute, im Einver-
ständnis mit dem bisherigen Kom-
missionär, die Kommissionsbesorgung
für die Firma

Wilh. Prüßmann G.m.b.H.

Buch- und Kunsthandlung,
Mülheim-Ruhr.

Leipzig, den 1. Mai 1924.

Gustav Brauns.



Unsere Auslieferung erfolgt nach
den Lieferungs-Bedingungen der
Stuttgarter Verleger-Vereinigung
(Vbl. vom 3. März 1924).

Goettingen.

Bandenhof & Ruprecht.

**Neue Geschäfts- und Zahlungs-
bedingungen vom 1. Mai 1924 ab.**

1. Soweit keine besonderen Abmachungen getroffen
sind, wird bar durch Kommissionär oder unter
Postnachnahme geliefert.

2. Firmen, die mit uns in regem Geschäftsverkehr
stehen, können Sendungen über 10 Goldmark netto
in Rechnung erhalten, gegen 1 Monat Ziel.

3. Bei der Einrichtung von Zielkonten muß der
Saldo auch ohne Kontoauszug bis spätestens
zum 10. des folgenden Monats an uns bezahlt sein.

4. Wir liefern verpackungsfrei und zwar: **Am-
tliche Veröffentlichungen mit 25%** — **„Die Handels-
gesetze des Erdballs“ mit 30%** — **Schulbücher und
wissenschaftlichen Verlag mit 30%** und **11/10** —
Geschenkliteratur mit 35%, in Partien mit **40%**
und **11/10**.

Wir hoffen, daß unsere neuen Bedingungen die
Grundlage zu lebhaftem Verkehr und gutem Absatz
bieten werden.

Berlin **K. v. Decker's Verlag**
1. 5. 1924 **G. Schend**

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des
kleinsten Druckwertes (Buch, Kunstbuch, Zeitschrift usw.), sofort an
die Deutsche Bücherel des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bi-
bliographie.

Zur gefälligen Beachtung!

1. Am 1. Mal treten für unseren gesamten Verlag im Inlands-
verkehr

neue Goldmarkpreise

1 Goldmark = 10/42 Dollar

in Kraft, die, wo immer sich die Möglichkeit dazu ergab, auf das
Niveau der **Friedenspreise**, für die meisten älteren Verlagswerke
noch weiter ermäßigt sind.

2. Ein **neuer Auslieferungskatalog** geht denjenigen Inlands-
firmen, die die Ankündigungen unserer Neuerscheinungen regel-
mäßig erhalten, in den ersten Tagen des Mai mit unserem neuesten
Rundschreiben **unverlangt** zu. Weiteren Bedarf bitten wir zu
verlangen.

3. Dieser **blaue Auslieferungskatalog vom Mai 1924** enthält
außer den neuen Goldmarkpreisen und den Gewichtsangaben für
jedes gebunden geführte Werk eine Notiz über die **Art des Ein-
bundes**. Sodann sind diejenigen Werke, die seit dem
**1. März 1924 durch Robert Hoffmann G. m. b. H. in
Leipzig ausgeliefert** werden, genau bezeichnet.

4. Ein **Neudruck unserer Fachkataloge:**

Philosophie und Geschichte
Religionswissenschaft und Theologie
Rechts- und Staatswissenschaften

mit den neuen Goldmarkpreisen ist in Vorbereitung und wird
voraussichtlich **Mitte Mai** versandbereit sein.

5. Um die Verwirrung in der Berechnungsweise im **Auslands-
verkehr** nicht noch zu vermehren, lassen wir unsere am 1. Dezember
1923 eingeführten

Preise in Schweizer Franken

für das Ausland solange **unverändert** weiterbestehen, bis die
Voraussetzungen dafür gegeben sind, dass der deutsche Verlag seine
Erzeugnisse einheitlich auch nach dem Ausland zu Goldmarkpreisen
liefern kann.

6. Die einzige Ausnahme davon bilden folgende, ebenfalls **am 1. Mal
in Kraft tretende, neue Auslandspreise** für:

Kautzsch, Heilige Schrift des Alten Testaments **4. Auflage**
herausgegeben von **A. Bertholet**
mit

Apokryphen und Pseudepigraphen des A. T.

Hauptwerk in 2 Halbfranzbände gebunden . . . 50.— Schw. Fr.

Apokryphen und Pseudepigraphen

in 2 Ganzleinenbände gebunden 20.— Schw. Fr.

in 1 Halbfranzband gebunden 25.— Schw. Fr.

Hauptwerk und Apokryphen zusammen

in 5 Halbfranzbände gebunden 70.— Schw. Fr.

Für den **Auslandsverkehr** ist daher bis auf weiteres noch
unser **gelber Auslieferungskatalog vom Dezember 1923**
maßgebend, der zur Vermeidung von Mißverständnissen ebenfalls
in den ersten Tagen des Mai mit unserem neuesten Rundschreiben
denjenigen Auslandsfirmen, denen unsere Ankündigungen regel-
mäßig zugehen, mit einem Hinweis auf die unter 6. bekannt-
gegebene einzige Ausnahme nochmals zugestellt wird.

Tübingen, den 26. April 1924.

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck)
H. Laupp'sche Buchhandlung.

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und Anträge.**

Verkaufsanträge.

Solide Existenz!

In Mittelfstadt Badens habe ich
angesehene **Sortimentsbuchhandlung**
für ca. 30 000 Gm. (Anzahlung
mindestens 15 000 Gm.) zum **Verkauf**.
Näheres

Carl Schulz, Breslau 10, Enderstr. 3.

Buchhandlung

in lebhafter Provinzstadt Borspom-
merns mit großem, gutsortiertem
Lager ist umständehalber sofort für
20 000.— bar zu verkaufen. Rasch-
entschlossene Käufer, die diesen Ver-
trag bar zur Verfügung haben,
wollen ihre Adresse angeben unter
1203 an die Geschäftsstelle des
Börsenvereins.